



4. Nachtragssatzung

zur Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wolfhagen

vom 08.12.2011

(einschließlich 1. Nachtragssatzung vom 16.12.2013 und 2. Nachtragssatzung vom 27.03.2014 sowie 3. Nachtragssatzung vom 30.01.2015)

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15.09.2016 (GVBl. I S. 167), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl. I S. 548), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.09.2015 (GVBl. I S. 338), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl. I S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.12.2015 (GVBl. I S. 618), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Art. 2 der Verordnung vom 01.06.2016 (BGBl. I S. 1290), und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl. I S. 70), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wolfhagen in der Sitzung am **23.03.2017** die folgende **4. Nachtragssatzung als Artikelsatzung zur Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wolfhagen vom 08.12.2011 (einschließlich 1. Nachtragssatzung vom 16.12.2013 und 2. Nachtragssatzung vom 27.03.2014 sowie 3. Nachtragssatzung vom 30.01.2015)** beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wolfhagen

Die Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wolfhagen vom 08.12.2011 (einschließlich 1. Nachtragssatzung vom 16.12.2013 und 2. Nachtragssatzung vom 27.03.2014 sowie 3. Nachtragssatzung vom 30.01.2015) wird wie folgt geändert:

1. Der § 7 (Allgemeine Einleitungsbedingungen) wird wie folgt geändert:

a) Der § 7 Absatz 2 Sätze 1 und 2 erhalten durch Hinzufügen der beiden Wörter „textile Feuchttücher“ in die Aufzählung in Satz 2 folgende Fassung:

„2) Abfälle und Stoffe, welche die Kanalisation verstopfen, giftige, übelriechende oder explosive Dämpfe und Gase bilden sowie Bau- und Werkstoffe in stärkerem Maße angreifen, dürfen nicht in die Abwasseranlage eingebracht werden. Hierzu gehören insbesondere:

- Schutt; Asche; Glas; Sand; Müll; Treber; Hefe; Borsten; Lederreste; Fasern; Kunststoffe; Textilien; **textile Feuchttücher** und Ähnliches;
- Kunstharz; Lacke; Latices; Bitumen und Teer sowie deren Emulsionen; flüssige Abfälle, die erhärten; Zement; Mörtel; Kalkhydrat;
- Sturz- oder Stichblut; Jauche; Gülle; Mist; Silagesickersaft; Schlempe; Trub; Trester; Krautwasser;
- Benzin; Heizöl; Schmieröl; tierische und pflanzliche Öle und Fette;
- Säuren und Laugen; chlorierte Kohlenwasserstoffe; Phosgen; Schwefelwasserstoff; Blausäure und Stickstoffwasserstoffsäure sowie deren Salze; Carbide, welche Acetylen bilden; ausgesprochen toxische Stoffe; der Inhalt von Chemietoiletten.“

2. Der § 24 (Gebührenmaßstäbe und –sätze für Niederschlagswasser) wird wie folgt geändert:

a) Der § 24 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter wird eine Gebühr in Höhe von **0,91 EUR** jährlich erhoben.“

3. Der § 26 (Gebührenmaßstäbe und –sätze für Schmutzwasser) wird wie folgt geändert:

a) Der § 26 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.

Die Gebühr beträgt pro m ³ Frischwasserverbrauch	
a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage	2,58 EUR
b) bei notwendiger Vorreinigung des Abwassers in einer Grundstücksklär- einrichtung	1,50 EUR
c) bei zulässiger Einleitung vorgeklärter Abwässer in die von der Stadt zu unterhaltenden Gewässer 2. und 3. Ordnung (Anmerkung: Flüsse, Bäche und Gräben)	0,50 EUR.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese **4. Nachtragssatzung** zur Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Wolfhagen vom 08.12.2011 (einschließlich 1. Nachtragssatzung vom 16.12.2013 und 2. Nachtragssatzung vom 27.03.2014 sowie 3. Nachtragssatzung vom 30.01.2015) tritt **mit folgender Wirkung** in Kraft:

1. Der **Artikel 1 Ziffer 3** tritt **rückwirkend zum 01.01.2017** in Kraft.
2. Der **Artikel 1 Ziffer 1 und 2** tritt **mit Wirkung vom 01.04.2017** in Kraft.

Die Satzung wird hiermit ausgefertigt.

34466 Wolfhagen, den 24.03.2017

(Dienstsiegel)

**Der Magistrat
der Stadt Wolfhagen**

**Reinhard Schaake
Bürgermeister**